

Königl. Schullehrer-Seminar zu Friedrichstadt. (Schäferstr. 46b.)

Director: Kockel, F. W.
 Oberlehrer: Wild, J. F., D. phil.
 — Reinicke, Gotth. Friedr.
 — Klade, Oswald.
 — Wermann, D.

Oberlehrer: Winkler, Fl.
 — Schmidt, C. M.
 — Wachs, Louis.
 Hilfslehrer: Thieme, Oswald.

Zugleich mit der Real- und Armenschule, in Friedrichstadt 1785 gegründet, erhielt es 1787 seine Verfassung als Seminar. Die Zahl der Seminaristen beträgt jetzt 86, die im Seminar freie Wohnung, billige Verköstigung (ein Schüler zahlt monatlich 4 Thlr.) und in Krankheitsfällen freie Verpflegung haben. Das Königl. Ministerium des Cultus gewährt den Böglingen jährlich 800 Thlr. zu Verköstigungs-Benefizien. Zu Ostern jeden Jahres findet eine öffentliche Prüfung sämtlicher Böglinge

und eine Candidaten-Prüfung der Abgehenden vor der Königl. Prüfungs-Commission, sowie die Aufnahme neuer Böglinge statt. Seit Ostern 1862 besteht bei dem Seminar eine Übungsschule, in welcher 60 Kinder in 2 Klassen freien Unterricht genießen. Mit dem Seminar steht ein zweiklassiges Profseminar in engster Verbindung; dasselbe wird von 50 Schülern besucht. Das jetzige Seminargebäude wurde den 29. October 1866 bezogen.

Fletcher'sches Schullehrer-Seminar, verbunden mit einem Profseminar und einer Seminar-Übungsschule von 2 Classen. (Freibergerstr. Nr. 4.)

Es wurde durch Friederike Christiane Elisabeth Freifrau von Fletcher gegründet, welche durch eine Urkunde vom 23. Mai 1769 für den Fall, daß ihre Tochter, eine später verheh. Gräfin Reuß, ohne Kinder sterben sollte, ein Kapital von 40,000 Thlrn. zur Stiftung eines Schullehrerseminars bestimmte. Das Capital kam im Jahre 1815 zur Verfügung, doch wurde die Errichtung des Seminars noch lange Zeit verzögert. Die seit 1815 angewachsenen Zinsen wurden zum Ankauf des auf der Freiberger Straße gelegenen Grundstücks verwendet und die Anstalt den 1. November 1825 eröffnet. Es haben darin 80 Böglinge während eines vierjährigen Cursus freien Unterricht, freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, und Verköstigung für jährlich 50 Thlr. Im Uebrigen gelten für diese Anstalt, wie für die anderen Seminarien, die Bestimmungen der Seminarordnung vom Jahre 1857. Aufnahme und Abgang finden jährlich zu Michaelis statt. Mit dem Seminar

ist gegenwärtig ein Profseminar und eine Übungsschule verbunden. Gemäß der Stiftungsurkunde stehen der Anstalt drei Administratoren vor, gegenwärtig: Reg.-Rath Freiherr v. Wirsing in Zwickau, Kammerherr D. v. Erdmannsdorff auf Schönfeld und Geh. Reg.-Rath Hugo Häpe in Dresden. Stellvertreter im Falle der Behinderung: Prinz Ernst von Schönburg auf Gauernitz, Durchlaucht.

Das gegenwärtige Seminargebäude ist 1846 erbaut und durch Anbau 1860 vergrößert. — Im Jahre 1860 gründete ein Ungenannter zwei Freistellen für Seminaristen, welche auf Vorschlag des Directors der Stadtrath jedesmal auf ein Jahr verleiht; außerdem besteht seit 1844 zur Erinnerung an einen früheren verdienten Lehrer der Anstalt die Suschke'sche Stiftung mit einem Capital von gegenwärtig 300 Thalern, dessen Zinsen theils zu Bücherprämien verwendet, theils in Geld an würdige und arme Böglinge ausgezahlt werden.

Lehrercollegium:

Rühn, Aug. Wilh., Director.
 Müller, Albin, Vicedirector.
 Kleinpaul, Bernh., D. phil., Oberlehrer.
 Pfreyschner, Chr. Rob., Musikdir. u. Oberlehrer.

Arbner, Rob. Florian, Oberlehrer.
 Giegling, Frdr. Wilh., Oberlehrer.
 Bruchmann, Friedr. Aug., Oberlehrer.
 Fröhlich, Ernst Herm., Oberlehrer.
 Müller, Rich. Theod., Hilfslehrer.

Königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt.

(Carusstraße 1, neben dem Johannisplatz.)

Director D. phil. Kloss, Moriz. Assistent: vacant.

Hilfslehrer: Beyer, Bornowsky, Ludwig, Dietrich, Gloor, Knöfel, Heldner, Kally, Suder, Ribbach, Bergmann, Müller, Schay.

Für Anatomie, Physiologie u. Diätetik: Generalarzt D. W. Roth.

Sie besteht seit 1850. Ihre Begründung und Unterhaltung erfolgte durch das K. Cultusministerium, um damit geeignete Turnlehrer für die Schulen zu gewinnen. Die Turnlehrer erhalten ihre theoretisch-praktische Ausbildung in einem jährigen Cursus, der Anthropologie, praktisches Turnen, Turnlehre und Methodik umfaßt, sowie in kürzeren sogenannten

Nachhilfskursen, durch welche für das Turnen schon vorgebildete Lehrer mit den Fortschritten des Schulturnunterrichts bekannt gemacht werden. Nächstdem ist mit der Turnlehreranstalt eine Normal-Turnschule verbunden, welche von über 1300 Böglingen aller Alters- und Bildungsstufen besucht wird.